



Klinikum St. Georg gGmbH

Klinikum St. Georg gGmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Presseinformation

Nr.: 48/2014

Martin Schmalz
Pressesprecher

Telefon: 0341 909-3957
Telefax: 0341 909-3102
unternehmenskommunikation@sanktgeorg.de

15.09.2014 – MSc

Deutscher Lungentag am 20. September im Klinikum St. Georg

Vorträge und Lungentest in der Robert-Koch-Klinik in Leipzig-Grünau

Leipzig. Auf Krankheiten der Lunge und Atemwege sowie auf präventive Maßnahmen macht der Deutsche Lungentag am 20. September 2014 durch zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen aufmerksam. Das diesjährige Motto lautet „Gesunde Lunge – Grundlage des Lebens“. Auch die Robert-Koch-Klinik in Leipzig-Grünau des Klinikums St. Georg unterstützt die bundesweite Initiative und lädt Interessierte von 10 bis 12.30 Uhr zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung ein. „Je früher Erkrankungen der Lunge erkannt werden, umso mehr Behandlungsmöglichkeiten und Heilungschancen gibt es. Zudem kann das Risiko einer Erkrankung durch eine gesunde Lebensweise verringert werden, zum Beispiel indem man nicht raucht und regelmäßig Sport treibt“, betont Privatdozent Dr. Thomas Köhnlein, Chefarzt der Robert-Koch-Klinik. „Deshalb ist es so wichtig, die Öffentlichkeit über die Atemwegs- und Lungenkrankheiten und vorbeugende Maßnahmen zu informieren.“

Nach der Begrüßung um 10 Uhr im Hörsaal der Robert-Koch-Klinik, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, 04207 Leipzig, stellt Dr. Köhnlein den Aufbau einer gesunden Lunge und die Veränderungen bei einer Erkrankung vor. Gastdozent Dr. Thomas Heindl von der Pneumologischen Schwerpunktpraxis widmet sich anschließend der Frage „Wann es sich lohnt, das Rauchen aufzugeben“. Um 11.30 Uhr wird Dr. Peter Ettrich, Oberarzt der Klinik für Thoraxchirurgie am Klinikum St. Georg, erläutern, wann eine Operation erforderlich ist und in welchen Fällen die Ärzte auf konservative Behandlungsmethoden setzen. Danach können die Gäste bei einem Selbsttest ihre Lungenfunktion prüfen und an einer Führung durch die Robert-Koch-Klinik teilnehmen.

Der „Deutsche Lungentag“ ist eine nicht-kommerzielle Initiative gemeinnütziger Fachgesellschaften und Organisationen. Die Veranstalter wollen die Bevölkerung anlässlich des jährlich wiederkehrenden Lungentages über Möglichkeiten der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von

Atemwegs- und Lungenkrankheiten informieren. Zudem soll die Selbsterkennung entsprechender Symptome gefördert und die Forschung gestärkt werden.

Zeichen: 2.199 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletztenzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de